

Pressemitteilung: 12 917-215/22

Deutlicher Rückgang der gesamten Emissionen seit 1995

Klimawirksame CO₂-Emissionen verringerten sich zwischen 1995 und 2020 um 6,6 %; klimaneutrale CO₂-Emissionen aus biogenen Quellen stiegen um 93,3 %

Wien, 2022-10-14 – Die Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen verringerten sich zwischen 1995 und 2020 zum Teil deutlich, wie die aktuellen Daten der Luftemissionsrechnung von Statistik Austria zeigen. Sowohl die Wirtschaft als auch die privaten Haushalte senkten den Ausstoß von klimawirksamem CO₂.

„Die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energieträger hat seit 1995 zu einem Anstieg der klimaneutralen CO₂-Emissionen aus biogenen Quellen auf das Doppelte geführt, während die klimawirksamen CO₂-Emissionen im gleichen Zeitraum insgesamt um 6,6 % zurückgegangen sind“, erläutert Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas. „Auch die Corona-Pandemie hat sich auf die Emissionsentwicklung ausgewirkt: Vor allem aufgrund des reduzierten Personen- und Schwerverkehrs, aber auch wegen der verringerten Feuerung in Wärmekraftanlagen sind die Feinstaubemissionen von 2019 auf 2020 um 8,9 % gesunken“, so Thomas weiter.

Die stärksten Rückgänge seit 1995 wurden bei Schwefeldioxid (SO₂ -76,0 %), bei den flüchtigen organischen Verbindungen ohne Methan (NMVOC -53,7 %) sowie bei Kohlenmonoxid (CO -49,6 %) erzielt. Deutlich reduziert wurden auch die Emissionen von Feinstaub in Form von PM_{2,5} (-44,5 %), Methan (CH₄ -38,0 %), Stickoxiden (NO_x -34,8 %) und PM₁₀ (-32,9 %).

Die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien bewirkte zwischen 1995 und 2020 einen Anstieg der klimaneutralen CO₂-Emissionen aus biogenen Quellen um 93,3 %. Innerhalb der klimawirksamen CO₂-Emissionen konnte ein Rückgang der Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger um 12,4 % erreicht werden. CO₂-Emissionen aus sonstigen Quellen (z. B. Emissionen, die durch die Umwandlung von Kalkstein zu Zementklinker in der Zementproduktion entstehen) wiesen einen Anstieg von 19,4 % auf. Insgesamt verringerten sich diese klimawirksamen Emissionen um 6,6 %. In Summe stiegen die CO₂-Emissionen – klimawirksam und klimaneutral – seit 1995 um 10,2 %.

Starke Rückgänge bei den privaten Haushalten

Sowohl die privaten Haushalte als auch die Wirtschaft trugen zur Verbesserung der Luftqualität und des Klimas bei. Die privaten Haushalte senkten den Ausstoß aller beobachteten Luftschadstoffe und Treibhausgase mit Ausnahme von CO₂ aus sonstigen Quellen (+11,2 %) und CO₂ aus biogenen Quellen (+17,2 %). Die Emissionen der Wirtschaft verringerten sich bei allen Luftschadstoffen und Treibhausgasen bis auf die prozessbedingten CO₂-Emissionen aus sonstigen Quellen (+19,4 %) sowie den klimaneutralen biogenen CO₂-Emissionen (+193,1 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Luftschadstoff- und Treibhausgasemissionen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Kohlendioxid-Emissionen 1995–2020 nach Verursachern, in Tonnen

Emission	1995	2020	Veränderung in %
Klimawirksame CO₂-Emissionen			
aus fossilen Quellen			
Private Haushalte	17 847 813	13 551 447	-24,1 %
Wirtschaft	32 137 114	30 214 309	-6,0 %
Gesamt	49 984 927	43 765 756	-12,4 %
aus sonstigen Quellen			
Private Haushalte	76 002	84 497	11,2 %
Wirtschaft	11 126 023	13 286 784	19,4 %
Gesamt	11 202 025	13 371 281	19,4 %
Klimaneutrale CO₂-Emissionen			
aus biogenen Quellen			
Private Haushalte	7 033 824	8 244 746	17,2 %
Wirtschaft	5 363 931	15 719 300	193,1 %
Gesamt	12 397 755	23 964 046	93,3 %

Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltbundesamt, Luftemissionsrechnung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Daten für die Berechnung der Luftemissionsrechnung, die auf der Grundlage der Verordnung (EU) 691/2011 über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen zu erstellen ist, stammen aus der Österreichischen Luftschadstoff- und Treibhausgas-Inventur des Umweltbundesamtes. Die Luftemissionsrechnung ist ein Satellitenkonto der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und folgt daher ihren Buchungsregeln. Ihnen zufolge erfasst die Luftemissionsrechnung alle Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen nach dem Inländerprinzip (sämtliche Emissionen im In- und Ausland, die von inländischen Unternehmen, Institutionen und privaten Haushalten erzeugt werden), während andere Berichtspflichten (gemäß UNFCCC, UNECE CLRTAP) dem Inlandsprinzip folgen (erfasst werden sämtliche Emissionen im Inland, egal ob sie von Inländern oder Ausländern verursacht werden). Der Unterschied zwischen der Luftemissionsrechnung und den anderen erwähnten Berichtspflichten liegt somit in der unterschiedlichen Berücksichtigung der Verkehrsemissionen (Emissionen von Inländern gegenüber Emissionen im Inland).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Manuela Strasser, Tel.: +43 1 711 28-7184 | E-Mail: manuela.strasser@statistik.gv.at
 Sacha Baud, Tel.: +43 1 711 28-7304 | E-Mail: sacha.baud@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
 Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA